

Fast 3 Millionen Jugendliche ohne Berufsabschluss

Beitrag von „Antimon“ vom 14. August 2024 18:17

Zum Begriff: Ich unterrichte an einer Mittelschule. Das sind bei uns einfach alle Schulen der Sekundarstufe II.

Zur Durchlässigkeit: Ich unterrichte zwei verschiedene Niveaus der Sekundarstufe II, Gymnasium und Fachmittelschule. Das Gymnasium schliesst mit der allgemeinen Hochschulreife ab, die Fachmittelschule schliesst mit der Fachhochschulreife ab. Nein, es ist einfach nicht so, dass ein nennenswerter Anteil unserer Fachmittelschüler*innen die allgemeine Hochschulreife bestehen würde. Die Zuteilung auf das tiefere Leistungsniveau ist in > 95 % aller Fälle korrekt und die Niveaus sind *sehr deutlich* unterschiedlich. Es werden jedes Jahr deutlich mehr Schüler*innen ab- als aufgeschult. Ein Wechsel ist "verlustfrei" während des 1. Schuljahres möglich, nachdem dieses abgeschlossen wurde, wird in der Regel die 1. Klasse der jeweils anderen Schulform wiederholt. Prinzipiell ist nach dem ersten Abschluss der Fachmittelschule (die Abschlussprüfungen finden am Ende der 3. Klasse statt, die Fachmaturität wird aber erst mit dem Abschluss der 4. Klasse erreicht) ein Übertritt in eine 3. Klasse der Maturitätsabteilung möglich. Praktisch funktioniert das mit der aktuellen Stundentafel der FMS nur noch für das Berufsfeld Gesundheit/Naturwissenschaften und tatsächlich waren auch immer schon nur die Schüler*innen aus diesem Berufsfeld erfolgreich mit dem Übertritt.

Ich habe in den 10 Jahren, die ich nun an unserer Schule arbeite, exakt *einen* Schüler erlebt, der diesen Übertritt absolut reibungslos gemacht hat. Bzw. erlebe ich ihn gerade und ich habe ihm vor 2 Wochen ein Empfehlungsschreiben fürs Schülerstudium an der Uni Basel aufgesetzt. Das ist eine einmalige Erfolgsgeschichte und es ist eine derartige Ausnahme, dass ein kostenintensives, pauschales Förderangebot an der FMS "auf Verdacht" mit Nichts zu rechtfertigen wäre. Wer mit der bestandenen Fachmaturität an die Uni will, kann jederzeit über die Passerelle die allgemeinbildende Matura nachholen. Faktisch sind die Erfolgsquoten dabei aber äusserst dünn. Denn, ich schrieb es bereits: Die Zuteilung aufs tiefere Niveau ist in aller Regel korrekt.